

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 207.

Sonnabend, den 26. Juli.

1834.

### Das Doctor-Jubiläum des Herrn Propst D. Christian Ludwig Stieglitz.

Es giebt Feierlichkeiten, welche, obgleich sie zu Ehren eines Privatmanns angesetzt, doch durch die allgemeine Liebe und Theilnahme, welcher sich der Gegenstand derselben zu erfreuen hat, den Charakter öffentlicher Festlichkeiten erhalten und daher in einem der Oeffentlichkeit gewidmeten Blatte nicht bloß erwähnt werden dürfen, ohne zu dem Vorwurf der Indiscretion zu veranlassen, sondern selbst, als würdiger Beitrag zu den Annalen einer Stadt, mit Recht auf einen Platz Anspruch machen können. Zu diesen Feierlichkeiten gehört auch das in der Ueberschrift genannte Fest, durch welches ein bedeutsamer Abschnitt in dem Leben eines Mannes verherrlicht wurde, der sich während einer langen Reihe von Jahren durch seine amtliche und öffentliche Wirksamkeit große Verdienste um seine Vaterstadt, durch seine nie ermüdenden Bestrebungen für Kunst und Wissenschaft die Hochachtung aller Freunde derselben im In- und Auslande, durch die ausgezeichneten Tugenden aber, welche ihn als Mensch zieren, die innigste Liebe aller derer erworben hat, welchen das Glück zu Theil geworden ist, dem liebenswürdigen Greise im socialen Leben näher zu treten. — Es bedarf daher wohl keiner Entschuldigung, wenn wir hier eine nähere Beschreibung der Feier des Tages liefern, an welchem der Jubelgreis vor fünfzig Jahren von der hiesigen Juristenfacultät die Würde eines Doctors beider Rechte empfing und dadurch gewissermaßen zu der ehrenvollen Laufbahn geweiht wurde, welche er in diesem Zeitraum so rühmlich zurückgelegt hat. Je größer die Bescheidenheit und Anspruchslosigkeit des Greises ist, um so mehr fühlen wir uns zur lebhaftesten Anerkennung seiner Verdienste aufgefordert. —

Mit erhebendem Gesange weckten die Thomasschüler den Jubelgreis zu seinem Ehrentage. Dann trat ihm mit der Ueberreichung eines neuen Abdrucks der Dissertation (sie führt den Titel: de causis cur jus feudale Germanicum in Germania neglectum et jus feudale longobardicum receptum sit.), durch deren Vertheidigung sich vor 50 Jahren der Jubilar die Doctorwürde erkämpfte, der hoffnungsvolle Sohn desselben, D. jur. Ehr. Ludw. Stieglitz, entgegen. Derselbe hatte diesen Abdruck mit einem kurzen Vorworte, einen Blick auf das Stieglitzische Geschlecht in Leipzig und die verdienten Männer, welche daraus hervorgegangen, enthaltend, begleitet. Ein neues Doctordiplom wurde von der hiesigen Juristenfacultät dem fünfzigjährigen Doctor zugesertigt und dadurch die Theilnahme dieses Collegii an diesem festlichen Tage bekundet. Eine Deputation des Stadtrathes that ein Gleiches durch die Ueberreichung zweier kostbaren, für den Alterthumsfreund hochinteressanten literarischen Werke („J. Stuart's und N. Revett's Alterthümer von Athen“, herausgegeben von K. Wagner und F. Osann. Band I—III. Darmstadt, Leske. 1829. 31. 33. gr. 8. und „der Londoner Dilettanten-Gesellschaft Alterthümer von Jonien“ herausgegeben von K. Wagner. Darmstadt, Leske. 1829. gr. 8. nebst den zu diesen beiden Werken gehörigen 6 Bänden Kupfertafeln. Fol. Alles in elegantem Einbände.). Die Thomasschule, deren Vorsteher der Jubilar mehrere Jahre lang gewesen war, widmete ihm ein vom Rector derselben, Prof. Kost, verfasstes Gedicht. Die Fraternität der Notarien und Literaten, ein seit 1634 in Leipzig bestehender Verein des gelehrten Standes, welcher ursprünglich den Zweck hatte, jedem Mitgliede derselben, wie seiner Wittin oder Witwe und seinen Kindern, die Ehre eines feierlichen Begräbnisses zu

Wasser gezogen und Viele werden noch vermisst. Ein großes Elend ist über die Familien gekommen, welche nicht nur die Ihrigen in den Fluthen umkommen sahen, sondern auch ihre Habe und Gut verloren haben.

Ich wage es, für die Verunglückten meiner Vaterstadt eine Bitte um einige Unterstützung an das im Wohlthun nie müde werdende Leipzig zu richten, und werde mich glücklich schätzen, wenn theilnehmende Herzen mir einige Gaben anvertrauen wollen und ich durch die Güte meiner Mitbürger in den Stand gesetzt würde, den Unglücklichen in Plauen eine Unterstützung in Ihrem Namen überreichen zu können. Für die gewissenhafteste Vertheilung werde ich Sorge tragen und schuldige Rechnung ablegen. Leipzig, den 24. Juli 1834.

W. A. Walther, Knopfmacher, wohnhaft Brühl Nr. 421, dritte Etage.

## Zhorzettel vom 24. Juli.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

**S r i m m a' s c h e s Z h o r.**

Hr. Gen.-Lieut. v. Cerrini, v. Dresden, im H. de Prusse.

**H a l l e' s c h e s Z h o r.**

Hr. Rsm. Thieltke, v. hier, v. Frankfurt zurück.

Die Dessauer Post, um 8 Uhr.

Hr. Commis Winkler, v. hier, v. Frankfurt zurück.

Die Braunschweiger Post, um 1 Uhr.

Auf der Hamburger Gilpost, ¼ 4 Uhr: Hr. Instrumentm.

Borchers, v. hier, v. Hamburg zurück, Hr. Pöblgcommis

Kilian, v. Breslau, im Hotel de Bav., Hr. Superint.

D. Rudelbach, a. Glauchau, v. Kopenhagen, bei Prof.

Lindner, Hr. Kammerer Schicke, von Magdeburg, im

Kranich, u. Hr. Hof-Baumstr. Pause, a. Dresden, von

Hamburg, passirt durch.

**K a n s t ä d t e r Z h o r.**

Auf der Kassler Post, um 9 Uhr: Hr. Provisor Engelhardt,

v. hier, v. Raumburg zurück.

**P e t e r s t h o r.**

Hr. Commis Hofmann, v. Eibenstock, im Palmbaume.

**H o s p i t a l t h o r.**

Hr. Hofbdr. Schimmel, v. hier, v. Franzensbad zurück.

Auf der Freiburger Post, um 6 Uhr: Hr. D. Bretschel,

von hier, v. Döbeln zurück, Hr. Pastor Claudius, von

Rassau, bei Claudius, u. Hr. Lieut. Scheepe, v. Mainz,

passirt durch.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**S r i m m a' s c h e s Z h o r.**

Auf der Dresdner Nacht-Gilpost: Hr. Rsm. Einert und

Mad. Schmidt, v. hier, Hr. Rsm. Messow u. Kuetgues,

v. Montjoie u. Aachen, im H. de Russie, Hr. D. Anders,

v. Mitau, bei d. Kellern, Hr. Landbaumstr. Königsbdrfer,

v. Dresden, u. Hr. Partic. Busse, v. Hamburg, unbest.,

Hr. Rsm. Fez u. Bohr, v. Frankfurt a/M., und Hr.

Gelbgießer Bischoff, v. Berlin, passiren durch.

Hr. Lieut. v. Utbegraven, v. Torgau, im Hotel de Prusse.

Hr. Partic. Poyton u. Hr. D. Austen, a. England, im

Hotel de Saxe.

Hr. Kammerherr v. Butzinau, v. Dresden, pass. durch.

Auf der Frankfurter u. Breslauer fahrenden Post: Hr.

Pastor Hengel, v. hier, u. Hr. Amtm. Jähnichen, von

Düben, passirt durch.

**H a l l e' s c h e s Z h o r.**

Hr. Bergath Erdmann, v. Halle, passirt durch.

**K a n s t ä d t e r Z h o r.**

Hr. Baron v. Gersdorf, königl. sächs. Minister-Resident

am Londner Hofe, v. London, passirt durch.

Der Frankfurter Post-Packwagen, ¼ 9 Uhr.

**P e t e r s t h o r. Vacat.**

**H o s p i t a l t h o r.**

Auf der Nürnberger Gilpost, ¼ 8 Uhr: Hr. D. Müller,

von hier, v. Zwickau zurück, Hr. Pöblgcommis Thiers,

v. hier, v. Klingenthal zurück, Hr. Consistorial-Rathin

Nicolai, v. Berlin, bei Domberr Kien, Hr. Diaconus

Meyer, v. Waldburg, und Hr. Cassendener Sander,

v. Berlin, unbest., Hr. Major Barth, v. Hannover,

Hr. Assessor v. Weber, v. Dresden, und Mad. Kiedler,

v. Köschau, passiren durch.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**S r i m m a' s c h e s Z h o r.**

Hr. Rsm. Jesimow, nebst Familie, v. Witna, im H. de Saxe.

Hr. Rsm. Bönecke, v. hier, v. Dresden zurück.

Hr. Rsm. Köhler, v. Reichenbach, passirt durch.

Hr. Lehrer Wolffsohn, v. Güster, unbestimmt.

Hr. Land- u. Stadt-Gen.-Assessor Fiedler, v. Stallupochen,

in St. Berlin.

Hr. Stud. Götsche, v. hier, v. Dresden zurück.

**H a l l e' s c h e s Z h o r.**

Hr. Domänen-Pächter Weber, nebst Gattin, v. Zörbig,

bei D. Schubert.

Hr. Gen.-Registrator Eder, v. Stolpen, bei Eder.

Auf der Berliner Gilpost, ¼ 1 Uhr: Hr. Commis Kramer,

v. Berlin, in St. Berlin, Hr. Buchhalter Jung, v. Berlin,

in Nr. 714, Hr. Commis Hinrichsen u. Alexander,

v. Schwerin u. Danzig, in Nr. 421, Hr. Instrumentmacher

Reichelt, v. Berlin, unbest., Hr. DeRath Schwenkert,

v. Magdeburg, Hr. Finanz-Rath v. Wegner, v. Weimar,

u. Frau. v. Brühl, v. Berlin, passiren durch.

**K a n s t ä d t e r Z h o r.**

Hr. Musik.-Dir. Riem, nebst Gattin, von Bremen, bei

Schomburgk.

Hr. Lieut. Huber, in preuß. Dstn., v. Erfurt, pass. durch.

Auf der Frankfurter Gilpost, ¼ 1 Uhr: Hr. Reg.-Referend.

v. Hoheneck, v. Erfurt, passirt durch.

**P e t e r s t h o r.**

Hr. Commis Zehsche, v. Zeig, passirt durch.

**H o s p i t a l t h o r. Vacat.**

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

**S r i m m a' s c h e s Z h o r.**

Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Hof-Commissar Florey,

Hr. Hauptm. Kömer und Hr. Pöblgdiener Müller, v. hier,

v. Teplitz, Dresden u. Großenhain zurück, Hr. Hauptm.

Fischer, v. Berlin, u. Hr. Partic. Puttinson, a. England,

im Hotel de Saxe, Hr. Cand. Schettler, v. Dresden,

unbest., u. Hr. Prinz Biron, v. Bonn, passirt durch.

**H a l l e' s c h e s Z h o r.**

Frau. Rauwerk, v. Gisleben, unbestimmt.

Mad. Fränkel, v. hier, v. Köthen zurück.

Dem. Günther, v. Köthen, im Palmbaume.

**K a n s t ä d t e r Z h o r.**

Hr. Gastw. Müller, v. Raumburg, unbestimmt.

Auf der Berlin-Köthener Gilpost, um 4 Uhr: Dem. Wappler,

v. Bärenwalde, bei Wappler, u. Hr. Banq. Eutteroth,

v. Frankfurt a/M., im Hotel de Prusse.

**P e t e r s t h o r.**

Hr. M. Rothe, v. Eylau, bei Eöfler.

**H o s p i t a l t h o r.**

Eine Eskafette von Borna, um 5 Uhr.

sichern, ersuchte den Jubilar<sup>\*)</sup>, sich als Ehrenmitglied in ihre Rolle einzuzeichnen, und überreichte demselben ein Dedicationsexemplar ihrer eigenen Jubiläumsmonographie vom Jahre 1824. Zahlreiche Deputationen von Seiten der Universität, der Geistlichkeit und der Schulen, des Domcapitels zu Würzen, des Officiercorps der hiesigen Garnison, des Stadtgerichts u. s. w. brachten dem Jubelgreise Glückwünsche dar. Besonders aber glaubte die hiesige deutsche Gesellschaft zu Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer, welche in dem Jubilar ihren Wiederhersteller und Vorsteher verehrt, nicht zurückbleiben zu dürfen, wo es galt, den Ehrentag eines Mannes zu verherrlichen, welcher sich um die Kunde des deutschen Alterthums so große Verdienste erworben und noch jetzt mit jugendlicher Liebe diesen Zweig des Wissens umfaßt. Der Geschichtschreiber der Gesellschaft, R. U. Eöpe, hatte zu dem Ende ein eigenes Programm geschrieben, durch welches er im Namen der Gesellschaft den Jubilar beglückwünschte.<sup>\*\*)</sup>

Außerdem war von der Gesellschaft ein großes Festmahl im Hotel de Prusse veranstaltet worden, wozu, außer dem Jubilar und einiger nahen Angehörigen desselben, der Rector der Universität, der Decan der Juristenfacultät, sämtliche Chefs der hiesigen Behörden und der Garnison, die hier wohnhaften Mitglieder der Stiftes Würzen, so wie mehrere andere Notabilitäten unsrer Stadt und die sämtlichen hier wohnhaften Mitglieder der deutschen Gesellschaft eingeladen waren. Der Saal war mit dem, der deutschen Gesellschaft gehörigen, wohlgetroffenen Bildnisse des Jubelgreises, mit Blumengewinden und alten Waffen und Ritterrüstungen passend geziert, die Tafel schmückte ein in Tragandt ausgeführtes Modell des vor mehreren Jahren nach des Jubilars Angabe

\*) Sein Urgroßvater, der D. S. Proc. Melch. Stieglitz, sein Großvater, der D. S. Proc. Conr. Stieglitz, sein Großvater, der G. Kriegsr. und Bürgermeister D. Christ. Ludw. Stieglitz (I) und sein Vater, der Proc. consul., auch Besitzer der Juristenfacultät und des D. S. Gerichts, D. Christ. Ludw. Stieglitz (II), waren ebenfalls Mitglieder der Fraternität. Der Jubilar wurde das 666te Mitglied.

\*\*\*) Es führt den Titel: „Ueber die Feste Grona in der slavischen Zupanie Blomazi. Ein Beitrag zur Erforschung des vaterländischen Alterthums und giebt uns sehr interessante Aufschlüsse über die Lage der wichtigen Feste, deren Eroberung durch Heinrich I. im Jahre 927 nicht nur die sofortige Unterwerfung der ganzen sorbischen Zupanie Blomazi zur Folge hatte, sondern auch als der Zeitpunkt anzusehen ist, von welchem an die Deutschen innerhalb der Gränzen des jetzigen Königreichs Sachsen über die slavischen Bewohner die Oberhand gewannen und sie nach und nach verdrängten oder germanisirten.“

in alterthümlichem Style restaurirten Ruhthurms, womit die deutsche Gesellschaft dem Jubilar ein Geschenk machte. Hier dürfen wir auch nicht unerwähnt lassen, daß der Baron v. Speck-Sternburg den Greis mit einer großen Loos'schen Medaille in Silber anband, auf deren Vorderseite sich ein Genius mit dem Lorbeerkranze in der Hand befindet, mit der Ueberschrift: dem Verdienste, auf der Rückseite aber die Worte: dem Herrn Dompropst D. Stieglitz von seinem Verehrer M. Speck-Sternburg. Der Jubilar wurde zum Festmahle aus seiner Wohnung abgeholt vom Herrn Baron v. Speck-Sternburg und Herrn Buchhändler Barth, in des Ersteren Equipage, nach Hause geleitet aber durch Herrn D. Goldhorn und seinen Sohn. Während des ganzen Festmahles, welches aus 87 Personen bestand, herrschte die ungetrübteste Fröhlichkeit und der heiterste Humor. Toast folgte auf Toast, bei denen die Liebe und Verehrung gegen den Jubelgreis mit den Ergüssen der frohen Laune und des Witzes anmuthig abwechselte. Der Herr D. Goldhorn eröffnete die Reihe mit einer passenden kurzen Tischrede und einem Lebehoch auf den Jubilar. Das nächste Vivat galt dem König und Mitregenten und wurde vom Herrn Oberstlieutenant Schneider ausgebracht, der Domherr D. Klien brachte im Namen der Facultät, der Stadtrath D. Seeburg im Namen des Rathcollegii einen Toast aus. Die Nahrung gestattete dem Jubilar kaum seinen Dank auszusprechen, dagegen wurden von dessen Sohne verschiedene Toasts auf die Freunde seines Vaters, die Universität u. s. w. ausgebracht. Doch es würde zu weit führen, wenn wir alle die Trinksprüche erwähnen wollten, durch welche das Festmahl gewürzt wurde. Mit dem meisten Beifall wurde wohl der des Herrn D. Bauer aufgenommen, welcher uns in kurzen und charakteristischen Umrissen mit ebenso viel Humor als Wahrheit ein Bild des wissenschaftlichen Lebens der letzten 50 Jahre entwarf. Der Jubilar veranlaßte diesen Toast dadurch, daß er der Gesellschaft Herrn D. Bauer als seinen Opponenten bei der vor 50 Jahren gehaltenen Doctordisputation bezeichnete. Auch durch Gesang wurde die schöne Feier erhöht. Es wurde nämlich ein vom Herrn Prof. Nobbe gedichtetes Lied nach der Melodie: „Freude schöner Götterfunke“ und eine Variation auf den alten Text: „Gott segne König dich“ gesungen, auch kreiste ein alter Vocal, welchen im Jahre 1697 ein Vorsahr des Gespierten der Fraternität

geschenkt hatte\*), angefüllt mit Rheinwein vom Jahre 1684 aus dem Privatkeller des Herrn Buchhändler Barth.

\*) Dieser silbern und vergoldete Becher, welcher vom D. H. Proc. Conr. Stieglitz der Gesellschaft der Fraternität geschenkt wurde, führt am Rande und im Innern des Deckels eine lateinische Inschrift, seinen Fuß bilden die drei Grazien und auf dem Deckel befindet sich ein Stieglitz mit ausgebreiteten Flügeln.

### Gottesdienst.

Am 9. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	Hr. D. Klinkhardt,
	Mittag	M. Siegel,
	Wesp.	Cand. Jakob;
zu St. Nicolai:	Früh	M. Simon,
	Wesp.	M. Bollbeding;
in der Neukirche:	Früh	M. Edsner,
	Wesp.	M. Meißner;
zu St. Petri:	Früh	M. Kunad,
	Wesp.	M. Eichorius;
zu St. Pauli:	Früh	D. Krehl, Abend-
		mahlfeier,
	Wesp.	M. Unger;
zu St. Johannis:	Früh	M. Kriß;
zu St. Georgen:	Früh	M. Hänfel,
	Wesp.	Betstunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:		Portius;
kathol. Kirche:	Früh	P. Peter;
reform. Gemeinde:	Früh	Predig. Schweizer.
Montag	Hr. Cand. Menzer.	
Dienstag	M. Eichorius.	
Mittwoch	M. Gersach.	
Donnerstag	M. Goldschad, Pastor in	Liebertwolkwitz.
Freitag	D. Bauer.	
	Wächner:	
	Hr. D. Bauer und Hr. D. Goldhorn.	

### M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

„Die mit Thränen säen“ etc., von G. Schicht.  
 „Schwingt euch frohlockende“ etc., von demselben.

### K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:

Hymne: „So weit der Sonne Strahlen glänzen“  
 von Bergt.

### Liste der Getrauten.

Vom 18. bis 24. Juli 1834.

#### a) Thomaskirche:

- 1) Hr. Advocat E. H. Klemm, Stadtgerichts-Actuarius allhier, mit  
 Igfr. F. N. Wünsche, Musici allhier Tochter.

Redacteur: D. N. Barthausen.

- 2) Hr. N. G. Schulz, Bürger und Kramer, mit  
 Fr. H. W. verchel. gewesene Schulz.
  - 3) Hr. J. D. Schwarze, Bürger und Schneidemeister allhier, mit  
 Igfr. N. L. Hille, Markthelfers allhier T.
  - 4) Hr. J. E. E. Seyfarth, Bürger und Musik-Instrumentmacher allhier, mit  
 Igfr. J. E. Schneider, aus Freiburg.
  - 5) F. N. Niepsch, Markthelfer allhier, mit  
 E. N. Baum, Maurergesellen allhier Tochter.
  - 6) F. A. Thömel, Einwohner und Handarbeiter allhier, mit  
 E. F. Weikert, aus Borna.
  - 7) J. A. Dietrich, Einwohner und Maurergeselle allhier, mit  
 Igfr. C. D. Rudolph, aus Pouch.
- b) Nicolaikirche:
- 1) Hr. F. W. Brück, Schriftfeger, mit  
 Igfr. W. E. L. A. Jensch, Schriftfegers T.
  - 2) J. G. Parthum, Einwohner, mit  
 B. E. Mohr, aus Kassel.
  - 3) E. G. Weinnoldt, Einwohner, mit  
 M. W. Werner, Einwohners und Tapezierers Tochter.

### Liste der Getauften.

Vom 18. bis 24. Juli 1834.

#### a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. F. Hermann's, Bürgers, Kaufmanns und Bevollmächtigten der Disconto-Casse S.
- 2) Hrn. E. G. F. Koch's, Ober-Postamtschreibers Sohn.
- 3) Hrn. A. Mengel's, Bürgers und Buchbindersmeisters Tochter.
- 4) Hrn. J. E. E. Scholz, Bürgers und Fleischerhauermeisters Sohn.
- 5) Hrn. A. F. E. Hühnel's, der Chirurgie Befähigten Sohn.
- 6) Hrn. E. F. L. Baumgärtner's, Bürgers und Strumpfwirkers Tochter.
- 7) E. F. Göblich, Musik-Instrumentmachers T.
- 8) J. E. Dehring's, Büchsenhäfters beim dritten Schützen-Bataillon Sohn.
- 9) E. A. Tschow's, Maurergesellen Tochter.
- 10—12) Drei uneheliche Knaben.
- 13) Ein uneheliches Mädchen.

#### b) Nicolaikirche:

- 1) Hrn. E. A. Claude's, Kaufmanns Sohn.
- 2) E. G. Bleyl's, Marqueurs Sohn.
- 3) Hrn. G. H. E. Corde's, Bürgers und Schneidemeisters Sohn.
- 4) Hrn. L. E. Heydenreich's, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 5) Hrn. E. L. Damm's, Steuer-Revisors im königl. sächs. Haupt-Steueramte Sohn.
- 6) Hrn. F. W. Voigt's, Bürgers und Lohnkutschers Sohn.
- 7—8) Zwei uneheliche Knaben.

1940

**Getreidepreise.**

Weizen	2 Thlr. 10 Gr.	bis 3 Thlr. 2 Gr.
Korn	2 " — " " 2 " 4 "	
Gerste	1 " 10 " " 1 " 12 "	
Hafer	1 " 5 " " 1 " 7 "	
Rübsen	6 " 6 " " 6 " 10 "	
Erbsen	2 " 10 " " 2 " 18 "	

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.**

Büchenholz	5 Thlr. 12 Gr.	bis 6 Thlr. 8 Gr.
Birkenholz	5 " — " " 5 " 16 "	
Ellernholz	4 " 10 " " 5 " 4 "	
Eichenholz	— " — " " 4 " 14 "	
Kiefernholz	3 " 8 " " 4 " 4 "	
1 Korb Kohlen	— " — " " 2 " — "	
1 Scheffel Kalk	— " 16 " " — " 20 "	

**Börsen in Leipzig,**  
vom 25. Juli 1834.

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.			Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k.S. 137½	—	Louisd'or à 5 Thlr.	—	109½
do.	2M. 137	—	Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.	—	13½
Augsburg in Ct.	k.S. 100½	—	Kaiserl. do. do.	—	13½
do.	2M. —	—	Bresl. do. à 65½ As do.	—	12½
Berlin in Ct.	k.S. 103½	—	Passir. do. à 65 As do.	—	12½
do.	2M. —	—	Species	—	1½
Bremen in Louisd'or	k.S. —	109½	Verl. Preuss. Courant	—	103
do.	2M. —	109½	K. sächs. Cassenbillets	—	100½
Breslau in Ct.	k.S. 103½	—	Gold p. Mark fein köln.	—	—
do.	2M. —	—	Silber 15lsth. u. dar. pr. do.	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k.S. 100½	—	do. niederhaltig. do.	—	—
do.	2M. —	—			
Hamburg in Bo.	k.S. 147½	—	R. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl.	—	—
do.	2M. 146½	—	do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—
London pr. L. St.	2M. —	6.15½	Actien der Wiener Bank in Fl.	1275	—
do.	3M. —	6.15½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	100½	—
Paris pr. 300 Fr.	k.S. —	—	do. seit 1820 à 4 pCt.	92	—
do.	2M. —	78½	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine	99	—
do.	3M. —	78½	à 4 pCt. in preuss. Ct.	—	—
Wien in Conv. 20 Xr.	k.S. 101½	—	Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
do.	2M. 101½	—	poln. in pr. Cour.	—	—
do.	3M. 100½	—			

**Theater der Stadt Leipzig.**

Morgen, den 27. Juli: Faust, große Oper von Spohr.

**Wichtige Anzeige für Banquiers und Speculanten, wie auch für Kaufleute im Allgemeinen.**

Bei Gebrüder Reichenbach in Leipzig ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Berechnung des neuen k. k. österr. Lotterie-Anlehns von 25 Millionen Gulden, in Obligationen von 500 Gulden. Tabellarisch dargestellt von C. T. Bader. Nebst einem Abdruck der Hauptschuldverschreibung und des Verlosungs-Plans. In Folio. 12 Gr.

Gewiß wird vorstehende kleine Schrift jedem Kaufmann und Speculanten eine höchst willkommene Erscheinung seyn, da sie ihn nicht nur mit allen nähern Verhältnissen der genannten, jetzt so allgemeine Sensation erregenden neuen österr. Anleihe bekannt macht, sondern ihn auch durch die umsichtigsten und genauesten Berechnungen, wie viel eigentlich eine solche Obligation vor und nach jeder Ziehung werth sey, in den Stand setzt, damit zu speculiren.

**Etablissemens-Anzeige.**

Unterszeichneter zeigt hierdurch ergebenst an, daß er sich seit Kurzem als Tischlermeister hier etablirt hat, und empfiehlt sich einem geehrten Publicum zu gütigen Aufträgen mit der Versicherung, daß ihm geschenkte Zutrauen durch die solideste und prompteste Bedienung zu ehren.

Bei dieser Gelegenheit bietet er sein wohlgelungenes Meisterstück, einen Mahagony-Secretär, allen Liebhabern schöner Meubles zu annehmbarer Preise zum Verkauf an.

Carl Friedrich Krause, Tischlermeister, Windmühlengasse Nr. 860.

**AUCTION** im Gewandhause alhier, Montags, den 28. Juli, und folgende Tage, früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Enthaltend: Mobilien und Geräthschaften aller Art, Spiegel, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Pretiosen, Uhren, Gemälde, Kupferstiche, Bücher, Eau de Cologne, Liqueur, Grug-Conditorei, lackirte und Galanteriewaaren u. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei J. Linke zu bekommen.

75,000 Reichsthaler,

50,000 „

25,000 „

1 à 10,000 Thlr., 1 à 5000 Thlr., 1 à 3000 Thlr., 1 à 2500 Thlr., 2 à 2000 Thlr., 1 à 1600 Thlr., 1 à 1500 Thlr., 1 à 1400 Thlr., 2 à 1200 Thlr., 25 à 1000 Thlr., 37 à 400 Thlr., 13 à 200 Thlr., 354 à 100 Thlr., und 8059 kleinere, alle den Einsatz übersteigende, Gewinne in einem Gesamtbetrage von

Rthlr. 414,900 preuss. Cour.,

bietet die erste herzogl. Braunschweig-Lüneburger Landeslotterie.

Diese Lotterie verdient wegen der geringen Loos-Anzahl von nur 17,000 Nummern und des billigen Preises von 28 Thlr. pr. ganzes Loos durch alle sechs Classen vorzüglich berücksichtigt zu werden.

Die erste Classe wird den 4. August a. c. gezogen und kostet dazu ein ganzes Loos 4½ Thlr., ein halbes 2½ Thlr. und ein Viertel 1½ Thlr. preuss. Cour.

Mit Loosen zu derselben empfiehlt seine so ausgezeichnet glückliche Collecte

P. C. Plendner in Leipzig, Gewölbe Nr. 605.

Landgut-Verkauf. Ein in gutem Stande befindliches Gut zwischen Leipzig und Borna, mit 30 Schffl. Feld und Wiese, 2 Pferden, 5 Kühen, nebst allem Inventario und diesjähriger Ernte, ist für 2600 Thlr. zu verkaufen durch G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Verkauf. Ein schönes Landgut, ¼ Stunden von Leipzig, in ganz fruchtbarer Gegend, ist für den Preis von 12,000 Thlr. sogleich zu verkaufen durch

J. G. Freyberg, Nr. 1173.

Verkauf. Ein Grundstück, eine Stunde von Leipzig, ist zu verkaufen. Auskunft bei Robert Höhne, im schwarzen Brete zu Leipzig.

Verkauf. Wasserdichte Särgen sind in großer Auswahl zu haben bei Carl August Zimmer, Tischler-Meister in Reichels Garten, Nr. 773.

Zu verkaufen ist bei Unterzeichnetem ein feiner schwarzer Oberrock, ganz neu.

C. L. Niemann, Schneidermeister, Bartels Hof Nr. 194, im Hofe 4 Treppen.

Zu verkaufen ist ein ganz ausgezeichnet großer und schöner Hund und zu erfragen bei Ferd. Roscher, Naundorfschen Nr. 1012 parterre.

\* \* \* Ungarische Rindszungen empfang und verkauft solche zu billigsten Preisen

J. S. Lehnert, am Barfußhofbrüchen Nr. 168.

\* \* \* Die längst erwarteten ungarischen Rindszungen sind nunmehr angekommen und werden zu den bekannt billigsten Preisen verkauft bei

C. F. Kunze, Fleisckergasse.

Das bekannte gute Mittel zu schneller Vertilgung der Wanzen, in Gläsern zu 2 und 4 Gr., empfiehlt

Adolph Haase, Ritterstraße Nr. 711.

**Die feinsten holländischen Matjes-Häringe**

sind von vorzüglicher Güte in Tonnen angelangt.

P. A. Dallera, Petersstrasse Nr. 33.

**Neue Sommer-Halstücher für Herren**

sind so eben in großer Auswahl angekommen bei

J. H. Meyer, Auerbachs Hof gegenüber.

Unser

**Lager französischer Tapeten,**

welches sich durch neuere Sendungen vollständig assortirt befindet, dürfen wir mit Zuversicht bestens empfehlen, so wie wir unsern verehrten Abkäufern die möglichst billigsten Preise hierdurch ergebenst zusichern.

**Du Menil & Müller.****Von Regen- und Sonnenschirmen**

erhielten ein neues Assortiment in Seide, Batist und Gingham zu recht billigen Preisen  
Gebrüder Tecklenburg, am Markte.

**Ausguleihen.** Gegen genügende hypothekarische Sicherheit und eine jährliche Verzinsung zu vier vom Hundert liegen 5000 Thlr. zum Ausleihen bei mir bereit.

D. Friederici junior.

**Capital-Gesuch.** Zur Ersten Hypothek auf Landgrundstücke werden 3500 Thlr. gesucht; auch sind auf gleiche Weise 1000 Thlr. zinsbar unterzubringen. Das Nähere bei  
Adv. J. M. Jäger, Nr. 680.

**Gesuch.** Ein Manufactur-Waaren-Geschäft von 15 bis 20tausend Thlr. Werth wird zu kaufen gesucht durch den  
Adv. Schwerdfeger (Fleischer, Gasse Nr. 302 wohnhaft).

**Zu kaufen gesucht wird ein großer eiserner Mörser. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.**

**Gesucht wird sogleich auf einige Wochen eine Aufwärterin, welche den ganzen Tag frei hat. Peterssteinweg Nr. 815, 2 Treppen hoch.**

**Gesucht wird sogleich ein reinliches ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen in Nr. 645 porterre.**

**Gesucht.** Zu nächste Michaeli wird eine perfecte Köchin gesucht, und das Nähere deshalb ertheilt von J. G. Böttcher, Grimma'sche Gasse Nr. 5.

**Gesuch.** Eine stille Familie sucht ein kleines Familienlogis, zu Michaeli zu beziehen. Nachricht hierüber ertheilt man in Nr. 386 am Markte, 6 Treppen hoch.

**Logisgesuch.** In der Grimma'schen Gasse oder dessen Nähe, auch auf dem Grimma'schen Steinwege, wird ein Logis von 2 Stuben nebst Alkoven und gehörigen Meubles für einen ledigen Herrn zu miethen gesucht. Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

**Gasthofs-Verpachtung.**

Am 30. dieses Monats wird in dem Herrenhause zu Löbnitz der dasige Gasthof unter den bei mir einzusehenden Bedingungen auf drei Jahre von mir verpachtet.  
Leipzig, den 1. Juli 1834.

D. Mertens.

**Verpachtung.** In einer der schönsten Lagen in Leipzig ist eine Branntweimbrennerei mit Bierschank und einer guten Gastnahrung für 300 Thlr. preuß. Cour. p. A. zu verpachten. Liebhaber dazu werden gebeten, ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes unter der Bezeichnung B. B. abzugeben.

**Vermiethung.** Auf dem Brühl Nr. 487 ist das zeitberige Materialgewölbe sogleich oder zu Michaeli anderweit zu vermieten. Das Nähere 2 Treppen hoch.

**Vermiethung.** Im Salzgäßchen Nr. 406, 3 Treppen hoch vorn heraus, ist eine Stube nebst Alkoven mit Meubles von jetzt an zu vermieten. Das Nähere daselbst.

**Vermiethung.** Katharinenstrasse Nr. 414 ist im zweiten Stockwerke des Hinterhofes ein kleines Logis mit allen Wirthschaftsbequemlichkeiten an solide Leute ohne Kinder sofort oder von Michaeli a. c. an billig zu vermieten und Näheres beim Hausmann daselbst zu erfahen.

**Vermiethung.** In der Nicolaisstraße ist eine zweite Etage von 4 Stuben nebst Zubehör für 130 Thlr. zu vermieten durch  
I. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.

**Vermiethung.** Eine freundliche Stube nebst hellem Alkoven ist an einen oder zwei Herren von der Handlung oder einer Expedition zu vermieten im Schuhmachergäßchen Nr. 568, zwei Treppen hoch.

Zu vermietben sind zwei Logis auf dem Grimma'schen Steinwege und Nr. 1260 parterre zu erfragen.

\* Von der Gränze des Vaterlandes tönt der Schrei der Noth und der Hilferuf einer Menge unglücklicher Mitbürger, erfüllt das Ohr der Jammer trostloser Aeltern und verwaister Kinder! Die Kunst, bestimmt zum Troste der Betrübten, wie zur Erweckung edler Gefühle, sie eile, auch diesmal ihrem Zwecke zu genügen.

Wir haben uns daher entschlossen,

Montags, den 28. Juli d. J.,

ein Extra-Concert auf dem großen Kochengarten

zum Besten der durch die Wasser-Noth in Plauen Verunglückten zu geben und erlauben uns hierdurch, das so wohlthätig gesinnte, hochverehrliche Publicum Leipzigs, welchem wir zugleich für die rege Theilnahme an dem zum Besten unsers Unterstützungsfonds gehaltenen Concerte unsern aufrichtigsten Dank sagen, zum zahlreichen Besuche ergebenst einzuladen. Das Nähere wird durch die Zettel bekannt gemacht werden.

Das vereinigte Musikchor.  
C. Queißer.

## Concert-Anzeige.

Wegen der am Donnerstage eingetretenen ungünstigen Witterung findet das Concert im Garten des Hôtel de Prusse heute, den 26. Juli, statt, wozu ein verehrtes Publicum ergebenst eingeladen wird.

Es werden unter den neuern Musikstücken die Ouverturen „Reiselust“ von Lobe, und „zum Weihnachtsabend“ von Baldenecker, so wie ein grosser Marsch aus Capuleti, Straniera, Norma, Anna Boleyn etc., von Baldenecker, der Sylphiden-Walzer von C. Marquard, ein Quartett für Waldhörner, so wie auf mehrfaches Verlangen die Polonaise aus dem Maskenball, zur Auf-führung kommen.

Jünger. W. L. Barth, Stadtmusikus.

Zum heutigen Concert  
im Garten der goldnen Säge ladet ergebenst ein G. Krengel.

## Concert-Anzeige.

Morgen, Sonntag, den 27. Juli, ist Concert- und Tanzmusik vom Musikchore des ersten Schützenbataillons, wozu um gütigen Besuch bittet  
Friedrich Braunschweiger in Möckern.

## Ergebenste Einladung.

Morgen, Sonntag, als den 27. Juli, wird vom Musikchore des zweiten Schützenbataillons ein Concert gegeben werden, wozu um gütigen zahlreichen Besuch bittet  
C. Kühne, Wirth in Zweinaundorf.

Einladung. Endesgenannter beehrt sich hierdurch, einem hochzuverehrenden Publicum anzuzeigen, daß er Sonntags, den 27. Juli l. J., ein Vogelschießen veranstaltet hat, wozu er ganz ergebenst einladet.  
Düngefeld in Plagwitz.

Einladung. Morgen, als den 27. Juli, lade ich meine Söhner und Freunde zu einem Stollenschießen ganz ergebenst ein, wobei ich mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde.  
W. Spühr, Gastwirth in Abtnaundorf.

Einladung. Frisches Pökelfleisch nebst Rindsmaulsalat mit Sauce Remolade ist zu haben bei  
Michael Bud, Ranstädter Steinweg Nr. 1008.

\* \* \* Heute, als den 26. Juli, werden Beefsteaks mit neuen geschmorten Kartoffeln ver-speist in  
Schröter 3 Bierniederlage, Burgstraße Nr. 146.

\* \* \* Morgen, den 27. Juli, werde ich mir das Vergnügen machen, meine verehrten Gäste mit neuen Häringcn, neuen Kartoffeln und neuem Brode zu bedienen.  
Schulze in Stöbteritz.



Vertauscht. Es ist am Dienstag Abend ein braunseidner Regenschirm gegen einen schwarzeisen bei Herrn Stahl in der Ritterstraße vertauscht worden. Derjenige Herr, welcher letztern an sich genommen hat, wird ersucht, diesen daselbst zurückzugeben und den seinigen in Empfang zu nehmen.

\* \* \* Derjenige wohlbekannte Herr, welcher das mit dem Namen des rechtmäßigen Eigentümers bezeichnete Hundehalsband an sich genommen hat, wird hierdurch ersucht, solches binnen einigen Tagen längstens abzuliefern, außerdem man sich deutlicher erklären wird. F.

\* \* \* Unterzeichnete erboten sich milde Beiträge für die armen Bewohner von Plauen, welche durch die schreckliche Ueberschwemmung gelitten haben, anzunehmen und werden darüber dankbar Rechnung ablegen. Leipzig, den 25. Juli 1834.

Hammer & Schmidt.

Professor Rost, Rector der Thomasschule.

Ober-Post-Amts-Assessor Pfützner, Grimm. Steinweg Nr. 1404, 3 Treppen hoch.

Dr. Herrmann Müller, Hainstrasse Nr. 199, 2 Treppen hoch.

Gustav Schmidt, Nicolaistrasse Nr. 744, im Comptoir.

Consist.-Act. Heubner, Thomaskirchhof, im Consist.

Nachtrag. Zu der Annonce im gestrigen Tageblatte „Bitte um Unterstützung für die Hilfsbedürftigen in Plauen,“ erlaube ich mir noch hinzuzufügen, daß ich bei milden Geldbeiträgen auch Wäsche und Kleidungsstücke eben so dankbar annehme und zu seiner Zeit berechnen werde.

W. A. Walther, Brühl Nr. 421, dritte Etage.

Entbindungs-Anzeige. Heute Nachmittag 4 Uhr wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Leipzig, den 25. Juli 1834.

G. Eduard Kellner.

### Thorzettel vom 25. Juli.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

**S i m m a' l' s' e s T h o r.**

Hr. Pol.-Rath Hellwig, nebst Familie, v. Magdeburg, im gr. Blumenberge.

Hr. Weinbr. Gleichmann, v. Hinternach, im gr. Schilde.

Hr. Stud. Böhm, v. Dresden, unbestimmt.

Auf der Dresdner Diligence: Hr. D. Kruse, v. Petersburg, in Nr. 169, u. Hr. Fabr. Günther, v. Burg, pass. d.

**H a l l e' s' e s T h o r.**

Hr. Rfm. Kuhn, v. Dessau, bei Fischer.

Auf der Berliner Post,  $\frac{1}{2}$  10 Uhr: Hr. Architect Flügel, v. Berlin, unbestimmt.

Auf der Magdeburger Gilpost, um 4 Uhr: Hr. Del. Gerber, v. Rothenburg, u. Mad. Better, a. Götting, v. New-York, passiren durch.

**K a n s t ä d t e r T h o r.**

Hr. Oblgd. Stephany, v. Raumburg, in d. Dresdn. Verb.

Hr. Rfm. Schulze, v. hier, v. Frankenhäusen zurück.

**P e t e r s t h o r. Vacat.**

**H o s p i t a l t h o r.**

Hr. Reg.-Rath Prähmer, v. Potsdam, Hr. Prediger Behner und Leg, v. Frankfurt a/D., Hr. Hauptm. v. Gildorf, v. Stettin, u. Hr. Cand. Kühn, v. Stralsund, in St. Berlin.

Hr. Pfarrer Gobel, v. Ritscher, in Nr. 702.

Hr. D. Sachs, v. hier, v. Plauen zurück.

Auf der Nürnberger Diligence, 7 Uhr: Hr. Rfm. Heubner, v. Dresden, im Hotel de Pologne.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.  
Vacat.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**S i m m a' l' s' e s T h o r.**

Hr. Fabr. Kahle, v. Saalfeld, bei Bohn.

Hr. Beamter Graft, v. Petersburg, u. Hr. Conrector Uhl, v. Aschersleben, passiren durch.

Hr. Stud. Weisse, v. hier, v. Dresden zurück.

Hr. Oblgd. Goldschmidt, v. Altstadt, Hr. Rfm. Claus, v. Pirna, u. Hr. Stud. Bartholomäus, v. Dresden, v. d.

**H a l l e' s' e s T h o r.**

Auf der Berliner Gilpost,  $\frac{1}{2}$  1 Uhr: Fräul. Facitbes, von Wittenberg, bei Prof. Wagner, Hr. Partic. Wood und Hr. Schaukand, v. London, Hr. Rfm. Meuter u. Ulles Gallo, u. Guier, v. Neuenburg, unbest., Hr. Hoffschaur, Decient, v. Dresden, u. Hr. Chirurg Hahn, v. Kopenhagen, unbest., Hr. Lieut. v. Derbeyn, v. Berlin, pass. d. Hr. Consul v. Pengerke, v. Bremen, im Hotel de Baviere. Hr. Leibarzt D. Gustoiff, v. Schwerin, passirt durch.

**K a n s t ä d t e r T h o r.**

Die Frankfurter Gilpost, um 1 Uhr.

Hr. v. Schimmelpennig, v. hier, v. Raumburg zurück. Hr. Rfm. Feist, v. Frankfurt a/M., im Hotel de Baviere. Peters- und Hospitalthor: Vacant.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

**S i m m a' l' s' e s T h o r.**

Hr. Mater Cramer, v. Ohrdruff, passirt durch.

Dem. Heymann, v. hier, v. Dresden zurück.

Hr. Consist.-Rath Günther, v. Stollberg, im H. de Pol. Hr. Oblsm. Wolf, v. Petrikau, in Nr. 489.

Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Ober-Steuer-Rath v. Zahn, Hr. Partic. Naha, Hr. Hofmusikus Hauptmann, Hr. D. Becker, Mad. Becker u. Ulles Becker, Waldhüter u. Bieck, v. hier, Hr. Conrector Köhler, v. Puno, b. Vater, Hr. Ober-Steuer-Proc. Schier, von Dresden, bei Kirchner, Hr. Partic. von Gerstner, v. Wien, unbest., Hr. Mühlendef. Uhlig, v. Merseburg, u. Hr. Lieut. Scheliba, v. Eobschütz passiren durch.

**H a l l e' s' e s T h o r.**

Hr. Commerz-Rath Seeger, v. Berlin, im Hotel de Saxe.

Hr. Commis Bärtlein, v. Dessau, in Nr. 506.

Hr. Gathausbes. Wittmann, v. Dessau, im bl. Hecht.

Hr. Gutsbes. Friedrich, v. Stettin, im Hotel de Saxe.

**K a n s t ä d t e r T h o r.**

Hr. Maj. Golansky, außer Dk., v. Zytomir, im H. de Pol.

Hr. D. Kühn u. Fräul. Gd, v. hier, v. Ems zurück.

**P e t e r s t h o r. Vacat.**

**H o s p i t a l t h o r.**

Hr. Kriegsrath Köllly, v. Schwerin, passirt durch.

Druck und Verlag von verw. D. F. S.